

[21445.] **Inserate**
finden durch
Weber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Weber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen &c. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt bei dem neuen am 1. October 1866 beginnenden IX. Jahrgang, also für alle vom 15. Septbr. 1866 an eingehenden Aufträge,

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion $7\frac{1}{2}$ Nkr. = 27 kr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 Nkr. = 21 kr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe von

Weber Land und Meer.
Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

$2\frac{1}{2}$ Nkr. = 9 kr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[21446.] **Der**
Westfälische Merkur.
Auflage 2800.

Insertions-Gebühren pro Zeile 1 Sgr.
Reclamen pro Zeile $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Der „Westfälische Merkur“, das älteste, größte und am meisten verbreitete Blatt Westfalens, bietet für literar. Anzeigen ein sehr erfolgreiches Mittel.

Allen befreundeten Handlungen, welche bei uns offene Rechnung haben, stellen wir die Insertions-Gebühren in Jahresrechnung mit Rabatt und verbürgen die thätigste, umsichtigste Verwendung der angezeigten Artikel in unserem Wirkungskreise.

Bei der allgemeinen Verbreitung des Merkur vertheilen sich die Erfolge der Anzeigen auf die Gesamtzahl der westfälischen Buchhandlungen, deren Bestellungen auf die angezeigten Artikel die sichtbare Wirkung der Inserate zweifellos bekunden werden.

Coppentrath'sche Buchh. in Münster.

[21447.] Zu Inseraten empfehle ich die hiesigen

Neueste Nachrichten.

Auflage 25,000.

Insertionsgebühre per gespaltene Zeile 5 kr. oder $1\frac{1}{2}$ Nkr.

und meinen monatlich erscheinenden **Literarischen Anzeiger.**

Auflage 5000.

per Zeile 3 kr. oder 1 Nkr.

Derselbe wird Heindl's pädagogischem Repertorium und allen meinen Fortsetzungen beigelegt.

Louis Finsterlin in München.

[21448.] Zu Inseraten

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

Kritischen Blätter

für

wissenschaftliche und practische Medicin

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum $2\frac{1}{2}$ Nkr.

Leipzig.

Friedrich Fleischer.

Zu Inseraten empfohlen.

[21449.]

Die in Gerhard Stalling's Verlag erscheinende politische

Oldenburger Zeitung

(Auflage über 2000)

dürfte für Inserate einen guten Erfolg erzielen. Für die Zeile (50 Buchstaben) berechnen 9 Pfg.

Außerdem vermitteln auch bereitwilligst die Insertion in die Oldenburgischen Anzeigen, die als Intelligenzblatt gleichfalls durch das ganze Großherzogthum verbreitet sind. Für die gespaltene Corpuszeile berechnen 1 Nkr.

G. Stalling'sche Buchhandlung in Oldenburg.

[21450.]

Das

Breslauer Handelsblatt

unter Redaction des Herrn

Dr. Alexander Meyer,

Syndicus der Breslauer-Handelskammer und Börse, einziges Organ für die Handels-Interessen in den Provinzen Schlessien und Posen, empfiehlt sich durch seine ausgedehnte Verbreitung in den kaufmännischen und landwirthschaftlichen Kreisen zu Insertionen aller Art. Preis für die dreispaltene Petitzeile $1\frac{1}{4}$ Sgr.

Die Expedition des Breslauer Handelsblattes.

Breslau, Herrenstraße Nr. 30.

Kölnische Blätter.

[21451.] Politische Zeitung.

Auflage 6600.

Inserate: $1\frac{1}{2}$ Sgr. Reclamen: 3 Sgr.
Für den Buchhandel 25% Rabatt.

[21452.] Bitte zu beachten!

Für nichtpreussische Handlungen!

Es gehen mir täglich von außerpreussischen Handlungen direct per Post auszuführende feste Bestellungen auf ungestempelte Exemplare des vor kurzem versandten

Damen-Almanach.

Notiz- und Schreibkalender für 1867

mit einer Illustration in Farbendruck

von

Germine Stille.

zu, die ich von hier aus leider nicht ausführen kann, da nach dem preussischen Stempelsteuergesetz ungestempelte Exemplare auf hiesigem Lager nicht erlaubt sind.

Ich bitte also freundlichst, zur Vermeidung von Verzögerungen

Bestellungen auf ungestempelte Exemplare des Almanachs nur nach Leipzig zu richten,

und nehme gern diese Veranlassung wahr, allen denjenigen Herren Collegen, welche dem Almanach bereits schon jetzt eine so überaus freundliche Theilnahme schenken, meinen besten Dank zu sagen und um fernere thätige Verwendung zu bitten; alle diejenigen aber, welche den Almanach noch nicht kennen, mit Bezugnahme auf meine Anzeige im Börsenblatt Nr. 126 und Wahlzettel Nr. 132, zu einem Versuch einzuladen, der auch bei ihnen zahlreiche Nachbestellungen zur Folge haben wird.

Berlin.

Haude & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling.)

[21453.] Den Verlegern von naturwissenschaftlichen Werken, namentlich solchen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken für Pharmaceuten oder Apothekerlehrlinge eignen, kann die in meinem Verlage erscheinende

Apotheker-Zeitung

als Inseratenblatt bestens empfohlen werden. Gebühren: dreispaltene Petitzeile (ca. 50 Buchstaben) 1 Nkr.

Leipzig.

F. Kürsten.

Kölnische Zeitung.

[21454.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum $2\frac{1}{2}$ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Köln.